



BILDUNG

Fragen zu Sonne, Mond, und Sternen

Pädagogentag am 20. Mai in Arche Nebra

VON ALBRECHT GÜNTHER

WANGEN - Ist die Himmelsscheibe von Nebra ein astronomisches Instrument oder eine Zeugin der Geschichte und der Mythologie? Ist sie ein Kunstwerk oder ein Beispiel handwerklicher Geschicklichkeit? Das älteste Bild des nächtlichen Himmels - das Alter wird auf 3600 Jahre geschätzt - birgt viele Facetten. Das macht den Reiz der 1999 auf dem Mittelberg gefundenen Scheibe aus, die im Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle gezeigt wird und die in der Arche Nebra in Wangen eine zweite Heimstätte erhalten hat.

Die vielfältigen thematischen Ansätze der Himmelsscheibe waren es, die die Veranstalter veranlassten, den 3. Pädagogentag in der Arche Nebra stattfinden zu lassen. Er wird am Freitag, 20. Mai, von 13 bis 17.30 Uhr unter dem Titel „Sonne, Mond und Sterne - Mythologie und Ornamentik in der Kunstvermittlung“ stattfinden. „Willkommen sind neben Schülern, Erziehern, Pädagogen sowie in pädagogischen und sozialen Berufen Tätige auch alle weiteren Interessenten“, wirbt Annett Börner, Mitarbeiterin der Arche Nebra für Bildung und Vermittlung, für die Teilnahme am Pädagogentag. „Mit ihm wird die Reihe der vom Verein

Kunst in Naumburg, dem Landesheimatbund, dem Burgenlandkreis und weiteren Partnern begründeten Veranstaltungen für Pädagogen fortgesetzt“, informiert Friedrich Kloepfel, Leiter des künstlerischen Beirats des Kunstvereins.

Hatte sich der erste Pädagogentag vor allem mit Kunst und deren Vermittlung beschäftigt, so ist das Themenspektrum dieses Mal wesentlich breiter. Es dürfte deshalb beispielsweise auch bei Astronomie-, Physik- oder Geschichtslehrern auf Interesse stoßen. Für die Veranstaltung, die vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung als Fortbildung anerkannt ist, hat Landrat Götz Ulrich die Schirmherrschaft übernommen.

Vor dem eigentlichen Beginn des Pädagogentages haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von 11 Uhr bis 12.45 Uhr die Arche Nebra kennenzulernen und in einer Kreativitätswerkstatt selbst ein kleines Kunstwerk anzufertigen. Auch im Anschluss - von 18 bis 19 Uhr - steht das Himmelsscheibenzentrum für einen Besuch offen.

Einleiten in das Programm wird Bettina Stoll-Tucker vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt mit dem Impulsvortrag „Kunstvermittlung und Archäologie - Chancen für die Geisteswissenschaft und Kreative“. Weitere Vorträge - so von Annett Börner zum Thema „Archäologie - Formen und Ornamentik“ sowie Erfahrungsberichte und Diskussionsmöglichkeiten komplettieren den Tag. Anmeldungen sind ab sofort möglich, die Teilnahme kostet 20 Euro (für Schüler frei).

 Kontakt für Anmeldungen und Informationen: Arche Nebra, Annett Börner, Telefon **034461/25 52 13**, E-Mail boerner@himmelsscheibe-erleben.de

 Arche Nebra im Internet unter www.himmelsscheibe-erleben.de



3. Pädagogentag
20. Mai 2016 Arche Nebra

Mit diesem Logo präsentiert sich der Pädagogentag.

REPRO: TAGEBLATT/MZ